

3 **Asylanträge im letzten Jahr weiter rückläufig**
Coronabedingt gingen die Asylzahlen auch im 2020 weiter zurück.

5 **Jährlich passieren 1900 Berufsunfälle**
Gerade im Baugewerbe ist das Unfallrisiko Jahr für Jahr besonders hoch.

11 **Steigerung bei der WM-Abfahrt**
Marco Pfiffner fährt auf Rang 27
Nächster Einsatz heute bei der Kombination



Volksblatt



Montag, 15. Februar 2021
144. Jahrgang Nr. 30

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

Wegen Luxusreise Prozesseröffnung gegen Pierre Maudet

Der Genfer Stadtrat Pierre Maudet muss sich heute um 9 Uhr vor Gericht verantworten. Im Fokus steht eine Luxusreise nach Abu Dhabi zu der seine Familie und engsten politischen Mitarbeiter eingeladen wurden.

Inland Die zweite Lesung im neuen Online-Literaturkanal des Literaturhauses bestritt diesen Freitag der österreichische Autor Thomas Sautner. **Seite 2**

Ausland Knapp sechs Wochen nach der Erstürmung des Kapitols durch wütende Anhänger Donald Trumps hat der US-Senat den Ex-Präsidenten im Amtsenthebungsverfahren von der Verantwortung freigesprochen. So fand sich keine Zweidrittelmehrheit. **Seite 8**

Sport Zum ersten Mal in ihrer Karriere liefen die FL-Langläufer Micha Büchel, Robin Frommelt und Tobias Frommelt ein Rennen über 30 Kilometer. Und die Leistungen zum Abschluss einer, wie Trainerin Karoline Moen Guidon meinte, «zufriedenstellenden Junioren-WM in Finnland», konnten sich sehen lassen. **Seite 13**

Panorama Sprachwissenschaftlerinnen kritisieren den Duden, der für eine geschlechtergerechte Sprache traditionelle Wortbedeutungen aufgibt. Es geht um Personenbezeichnungen wie «der Mieter». **Seite 16**

Zitat des Tages

«Für Koalitionsgespräche und die Regierungsbildung bestehen keine rechtlichen Vorgaben.»

WILFRIED MARXER
DER POLITOLOGE REAGIERT AUF KRITIK VONSEITEN VON ALT-LANDTAGSPRÄSIDENT PETER WOLFF IN SACHEN PARTEI-STIMMEN UND WAHLSIEGER.
SEITE 3

Wetter Viele hohe Wolken und diffuser Sonnenschein, tagsüber milder. **Seite 15** -6° 4°

Inhalt

Inland 2-5 **Sport** 9-14
TV 6+7 **Kino/Wetter** 15
Ausland 8 **Panorama** 16

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Impfkampagne nimmt Fahrt auf

Coronavirus Rund 770 weitere Personen mit Jahrgang 1940 oder älter werden ab morgen bis zum 23. Februar die erste von zwei nötigen Impfungen erhalten. In sämtlichen Pflegeheimen wird zudem bis Dienstagabend bereits die zweite Dosis verabreicht.

VON DAVID SELE

Ab Dienstag wird im Impfzentrum Vaduz wieder geimpft. Nachdem sich seit Anfang vergangener Woche Personen des Jahrgangs 1936 und älter anmelden konnten, hatte die Regierung bereits am Mittwoch auch die Hotlines zur Terminvereinbarung für Personen ab Jahrgang 1940 und älter freigegeben. Insgesamt wurden nun 1399 Personen mit einem Brief zur Terminvereinbarung aufgefordert. Davon haben bis Freitagabend 772 Personen, also 55 Prozent, diese Gelegenheit genutzt, wie Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini gegenüber dem «Volksblatt» erklärt. Diese Personen

werden zwischen dem 16. und 23. Februar die erste Impfdosis erhalten. Die zweite Impfung wird vier Wochen später folgen.

Höhere Anmeldequote erhofft

«Die Impfkampagne nimmt damit nun also Fahrt auf, wobei ich mir doch eine höhere Anmeldequote erhoffe», sagt Gesundheitsminister Pedrazzini. Zwar können sich nach wie vor Personen der Jahrgänge 1940 und älter anmelden. «Sollten sich die freigegebenen Termine aber nicht bald füllen, werden wir aber nicht lange zögern und auch jüngere Jahrgänge aufbieten», so Mauro Pedrazzini. Das Impfzentrum solle schliesslich nicht leer stehen. Der vorhandene Impfstoff soll schnellstmöglich verimpft werden, wobei aber immer genügend Material für die Zweitimpfung zurückgelegt wird.

werden, wobei aber immer genügend Material für die Zweitimpfung zurückgelegt wird.

Impfkampagne in Pflegeheimen bis Mitte Woche abgeschlossen

Bisher haben in Liechtenstein alle impfwilligen Bewohner der Pflegeheime inklusive HPZ, das exponierte Personal der medizinischen Grundversorgung sowie des Landesspitals die erste von zwei nötigen Impfdosen erhalten. Das sind insgesamt 836 Personen.

In den Pflegeheimen sind vergangene Woche bereits 299 Personen mit der zweiten Impfdosis versorgt worden. Am heutigen Montag wird im

Pflegeheim Balzers und am morgigen Dienstag in Mauren das zweite Mal geimpft. Damit sind zur Mitte der Woche sämtliche Pflegeheime durchgeimpft. Über 80 Prozent der Bewohner haben sich impfen lassen. «Das ist erfreulich, weil sich das Virus in Pflegeheimen sehr schnell verbreiten kann. Es handelt sich im Prinzip um einen grossen Haushalt, in dem Personen der Hochrisikogruppe leben», sagt Gesundheitsminister Pedrazzini. Bis die maximal schützende Immunität in den Pflegeheimen gewährleistet ist, werden nun noch einige Tage vergehen. Diese tritt laut Mauro Pedrazzini ein bis zwei Wochen nach der zweiten Impfung ein.



FC Vaduz Bittere Niederlage im Keller-Kracher

Der FCV hat nach vier Spielen ohne Niederlage eine herbe Klatzche hinnehmen müssen. In Luzern war man beim 0:4 ohne jegliche Chance. Damit bleibt man weiter am Tabellenende, hat nun wieder fünf Punkte Rückstand auf Platz 9.

(Foto: Michael Zanghellini)

Seite 9

In der Schweiz Breite Front für erste Lockerungen ab 1. März

BERN Der Druck auf den Bundesrat für Lockerungen der Coronamassnahmen wächst auf breiter Front. Wirtschaft, Kantone und Westschweizer Kulturkreise fordern erste Lockerungen auf Anfang März. Derweil machen immer mehr Kantone Ernst mit vorsorglichen Massentests. Statt harte und teilweise willkürliche Verbote zu erlassen, solle der Bundesrat seine Entscheide künftig «prinzipienbasiert und abhängig von der Durchimpfung der Bevölkerung» fällen, hielten der Wirtschaftsverband Economisuisse, der Schweizerische Arbeitgeberverband und zahlreiche andere Handelskammern, Branchenverbände und Unternehmen am Sonntag in einer Mitteilung fest. Die insgesamt 31 Organisationen haben dem Bundesrat ein Ausstiegsszenario aus dem Corona-Lockdown in vier

Schritten vorgeschlagen. Erste Lockerungen fordern sie ab dem 1. März. Dann sollten alle Läden wieder der geöffnet werden. Die Regel von fünf Personen für Versammlungen sollte gelockert und die Pflicht zum Homeoffice aufgehoben werden. Weitere Lockerungen will die Wirtschaft vom Fortschritt der Impfkampagne abhängig machen – und von der Impfbereitschaft. Sobald genug Impfstoff für alle vorhanden sei, sollten auch Grossevents wie Konzerte, Partys oder Sportanlässe wieder möglich sein, allerdings nur für geimpfte Personen. Laut verschiedenen Berichten in der Sonntagspresse sprechen sich auch die Kantone für erste Lockerungsschritte im März aus. Im Vordergrund steht dabei die Forderung nach Wiedereröffnung von Geschäften für Waren des nicht täglichen Bedarfs. (sda) **Seite 16**

Prinz Harry überglücklich Herzogin Meghan erwartet zweites Kind

LONDON Herzogin Meghan, Ehefrau des britischen Prinzen, ist schwanger. «Der Herzog und die Herzogin von Sussex sind überglücklich, dass sie ihr zweites Kind erwarten», teilte ein Sprecher des Paares am Sonntagabend mit. «Wir können bestätigen, dass Archie ein grosser Bruder sein wird.» Dazu liessen Harry (36) und Meghan (39) ein schwarz-weisses Foto verschicken, auf dem das Paar unter einem Baum zu sehen ist. Meghans Kopf ruht in Harrys Schoss, ihre rechte Hand liegt auf ihrem – bereits deutlich sichtbaren – Babybauch. Für Harrys Grossmutter, Königin Elizabeth II., ist das Baby der fünfte Urenkel. Die Familie kann sich aber derzeit nicht sehen: Harry und Meghan hatten vor gut einem Jahr ihre königlichen Pflichten aufgegeben und waren in die USA gezogen. (sda/dpa)

Motorsport Kaiser startet mit zwei Podestplätzen

DUBAI Matthias Kaiser (Foto) startete das neue Rennjahr so, wie er im alten aufgehört hatte: mit einem Podestplatz. Mit neuem Team und erstmals in einem schnellerem LMP2-Fahrzeug überzeugte er bei den 4-Stunden-Rennen in Dubai anlässlich der Asian Le Mans Series, die er als Vorbereitung auf die eigentliche Saison bestritt. Für Kaiser und sein Team geht es nun direkt weiter nach Abu Dhabi, wo kommendes Wochenende auf dem Marina Circuit zum Abschluss der ALMS die Rennen 3 und 4 über die Bühne gehen. **Seite 13**

